

Ausgewählte Begriffe

OSS

押忍

OSS ist eine phonetische Übertragung, die aus zwei Schriftzeichen gebildet ist. Das erste Zeichen *osu* bedeutet wörtlich “stoßen” oder “drücken” und bestimmt die Aussprache des ganzen Wortes. Das zweite Schriftzeichen *shinobu* hat die Bedeutung von “ertragen, erdulden, erleiden”.

Der Gebrauch dieses “allmächtigen” Wortes OSS reicht vom alltäglichen Gruß bis hin zur Bedeutung “danke”, “bitte” oder “ich habe verstanden” und kann in der Karatewelt fast ständig benutzt werden. In Japan ist es für den *karateka* das Wort der Wörter.

Das OSS sollte nicht nur mittels der Stimmbänder aus dem oberen Drittel des Körpers kommen, sondern - wie alle Energie im Karate - aus dem *hara (tanden)* im Unterbauch. Ausgeführt mit einer Verbeugung drückt es Respekt, Sympathie und Vertrauen gegenüber der/dem anderen aus. OSS sagt aber auch dem *sensei*, daß ich seine Anweisung verstanden habe und versuchen werde, sie nachzuvollziehen.

Beim Abgrußritual vor und nach dem Training gibt es beim “Gruß-nach-vorne” - “*shōmen - ni - rei*” - oder bei dem “Gruß-zum-Sitz-der-Götter” - “*shinza - ni - rei*” - kein OSS, sondern nur eine stille Verbeugung. Erst wenn der *sensei* beim “*sensei - ni - rei*” oder die Mittrainierenden beim “*otagai - ni - rei*” begrüßt werden, hört man das OSS: einmal als Bitte für den Versuch, den Weg des Karate gemeinsam beschreiten zu wollen, und dann als Dank am Ende des Unterrichts.